

statistik.aktuell

Besuch der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen im ersten Halbjahr 2013

Besucherzahlen fast auf Vorjahresniveau

Im ersten Halbjahr 2013 besuchten wieder gut 4,8 Millionen Menschen die Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Bei insgesamt 4 840 509 Besucherinnen und Besuchern (-152 384) konnte vor allem bei den publikumsstarken Museen (-120 524) das hohe Niveau des Vorjahreszeitraums nicht erreicht werden. Die Freibäder (182 247) hingegen konnten sogar der längeren Kälteperiode trotzen und verzeichneten ein deutliches Plus (35 560) im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres.

Weniger Besucher in Städel und Schirn

In der Summe mussten vor allem Städel (-26 %) und Schirn (-20 %) einen erheblichen Rückgang der Besucherzahlen hinnehmen, bei näherer Betrachtung ist die Bilanz der Museen insgesamt dennoch positiv zu bewerten. Mit der Retrospektive „Yoko Ono. Half-A-Wind Show“ zum 80. Geburtstag der Künstlerin stellte die Schirn zwar eine außergewöhnliche Ausstellung auf die Beine, die Edvard-Munch-Ausstellung letztes Jahr sprach jedoch ein deutlich größeres Publikum an (218 292/-55 712).

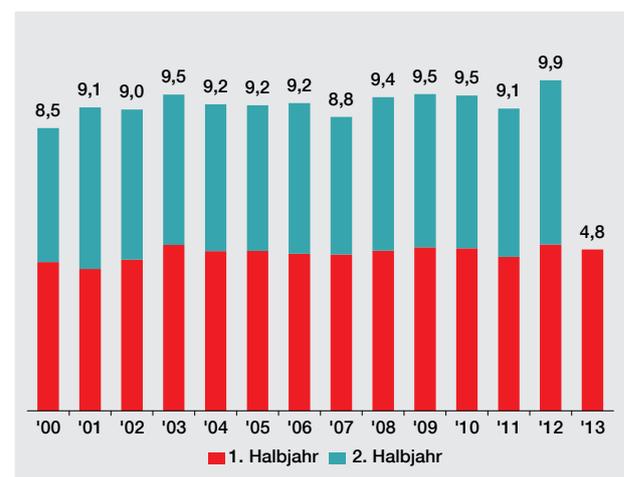
Auch beim Städel, das zum vielbeachteten „Museum des Jahres 2012“ gekürt wurde, fehlte im ersten Halbjahr noch der große Publikumsmagnet. Zuletzt hatte die Eröffnung des neuen Erweiterungsbaus zahlreiche Besucherinnen und Besucher angezogen. Im Ergebnis musste bislang ein Rückgang um 60 536 auf insgesamt 173 426 Gäste verzeichnet werden. Mit der großen Dürer-Ausstellung, die seit Ende Oktober im Städel gezeigt wird, dürften die Zahlen im zweiten Halbjahr 2013 wieder deut-

lich höher ausfallen. Das Filmmuseum erfreut sich nach den umfangreichen Baumaßnahmen wieder großer Beliebtheit (100 494/+3 %) und konnte das gute Vorjahresergebnis sogar noch steigern. Fest in der Frankfurter Museumslandschaft hat sich das Experimenta ScienceCenter etabliert. Im Jahr 2011 als Mitmachmuseum gestartet, verzeichnete es diesmal 53 514 (+3 969) vornehmlich jugendliche Besucherinnen und Besucher.

Schwimmbäder mit deutlichem Plus

Dank der ersten Hitzewelle im Juni 2013 zählten die Freibäder wieder mehr Besucherinnen und Besucher als im Vorjahr. Mit insgesamt 182 247 Badegästen konnten die Zahlen in der ersten Jahreshälfte um 35 560 gegenüber dem kühleren Vorjahreszeitraum

Besuch der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen 2000 bis 2013 (in Mio.)

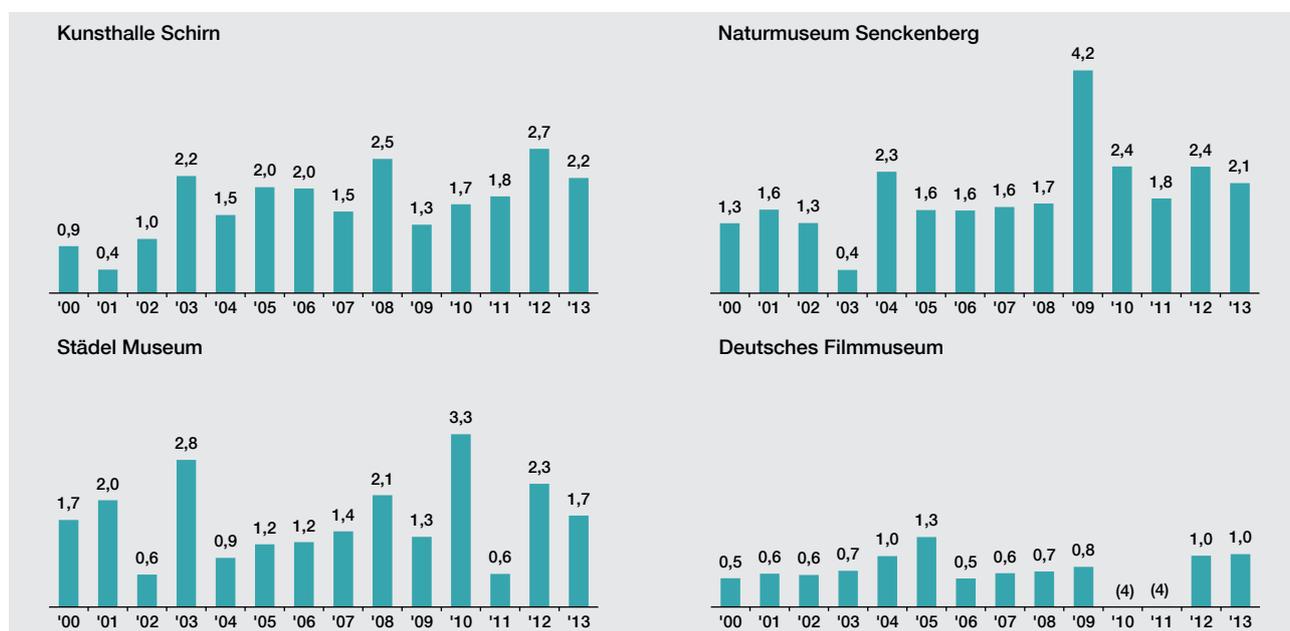


Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Museen

Museum	2011 1. Halbjahr	2012 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr	Veränderung 2013 : 2012
Historisches Museum (1)	20 911	12 160	28 695	16 535
Archäologisches Museum	19 102	24 515	25 227	712
Museum der Weltkulturen (2)	4 000	8 310	12 811	4 501
Städel Museum (mit Städtischer Galerie) (3)	63 051	233 962	173 426	-60 536
Liebieghaus Skulpturensammlung	23 109	35 883	35 878	-5
Museum für Angewandte Kunst (m. Ikonenmuseum)	46 535	29 399	38 519	9 120
Deutsches Filmmuseum (m. Kommunalem Kino) (4)	1 307	97 392	100 494	3 102
Deutsches Architekturmuseum (5)	39 055	31 641	43 887	12 246
Frankfurter Goethe-Museum	47 125	50 760	49 758	-1 002
Museum für Kommunikation	57 581	53 331	55 224	1 893
Naturmuseum Senckenberg	179 619	240 176	208 974	-31 202
Schirn Kunsthalle	183 475	274 004	218 292	-55 712
Jüdisches Museum (m. Museum Judengasse)	23 307	22 468	24 937	2 469
Museum für Moderne Kunst	65 889	76 725	58 065	-18 660
Geldmuseum der Deutschen Bundesbank	19 593	19 991	22 718	2 727
Portikus	6 534	6 735	7 170	435
Bibelhaus Erlebnismuseum (6)	3 033	14 990	14 011	-979
Caricatura Museum	19 817	19 871	16 352	-3 519
Kindermuseum	20 166	26 069	19 451	-6 618
Experiminta ScienceCenter (7)	29 487	49 545	53 514	3 969
Museen zusammen	872 696	1 327 927	1 207 403	-120 524

(1) Seit April 2011 Baumaßnahmen. Wiedereröffnung des Altbaus am 26. Mai 2012. Caricatura Museum und Kindermuseum sind Abteilungen des historischen Museums, Besucherzahlen werden separat ausgewiesen. (2) Seit November 2010 Baumaßnahmen, 2011 geschätzte Besucherzahl bei Veranstaltungen und Vorträgen. (3) Seit Dezember 2009 Baumaßnahmen, Eröffnung des Erweiterungsbaus im Februar 2012. (4) Von November 2009 bis Juni 2011 wegen Umbau geschlossen. (5) März 2010 bis Januar 2011 wegen Umbau geschlossen. (6) Wegen Umbau von Juli 2010 bis Mai 2011 geschlossen. (7) Eröffnung im März 2011.

Besuch ausgewählter Frankfurter Museen im ersten Halbjahr 2000 bis 2013 (in 100 000 Besucher/innen)



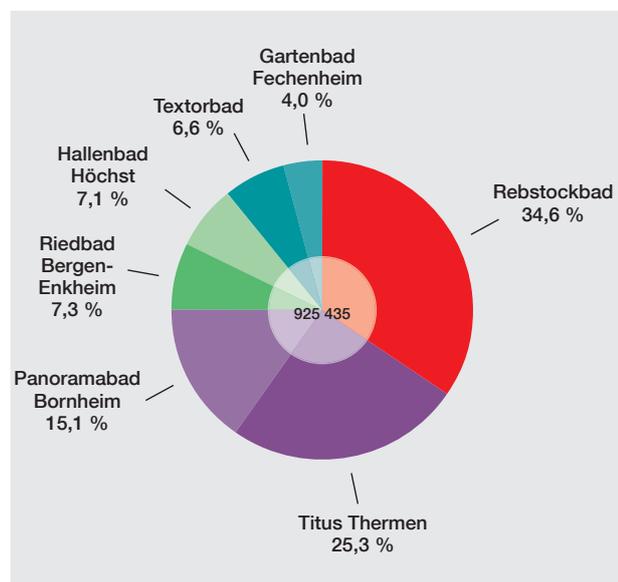
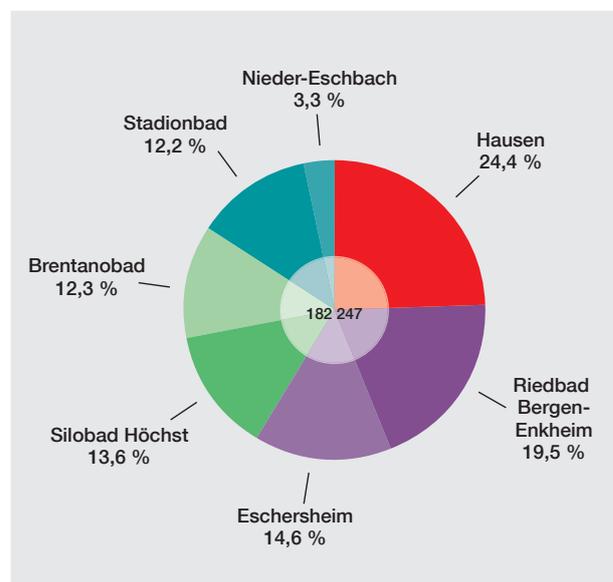
Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Hallenbäder

Hallenbad (8)	2011 1. Halbjahr	2012 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr	Veränderung 2013 : 2012
Gartenbad Fechenheim	33 751	32 633	36 793	4 160
Textorbad	55 394	59 720	60 539	819
Rebstockbad	316 935	316 187	320 629	4 442
Panoramabad Bornheim	140 351	141 546	139 812	-1 734
Riedbad Bergen-Enkheim	61 810	69 724	67 713	-2 011
Hallenbad Höchst	71 691	74 795	65 459	-9 336
Titus Thermen	221 052	220 578	234 490	13 912
Hallenbäder zusammen	900 984	915 183	925 435	10 252

(8) Einschl. Benutzer von Sauna und Massage.

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Freibäder

Freibad	2011 1. Halbjahr	2012 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr	Veränderung 2013 : 2012
Brentanobad	17 443	9 432	22 450	13 018
Eschersheim	26 241	12 940	26 648	13 708
Hausen	55 361	42 656	44 537	1 881
Nieder-Eschbach	6 625	4 141	6 093	1 952
Riedbad Bergen-Enkheim	30 924	34 243	35 594	1 351
Stadionbad	27 521	19 665	22 191	2 526
Silobad Höchst	29 802	23 610	24 734	1 124
Freibäder zusammen	193 917	146 687	182 247	35 560

Besucheranteile der Frankfurter Hallenbäder im ersten Halbjahr 2013

Besucheranteile der Frankfurter Freibäder im ersten Halbjahr 2013


Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen

Kultur- und Freizeiteinrichtung	2011 1. Halbjahr	2012 1. Halbjahr	2013 1. Halbjahr	Veränderung 2013 : 2012
Museen zusammen	872 696	1 327 927	1 207 403	-120 524
Hallenbäder zusammen	900 984	915 183	925 435	10 252
Freibäder zusammen	193 917	146 687	182 247	35 560
Palmengarten	359 920	341 498	312 986	-28 512
Zoologischer Garten	474 593	412 042	374 012	-38 030
Eissporthalle	236 545	248 650	276 363	27 713
Stadtbücherei (9)	786 295	806 696	795 658	-11 038
Bürgerhäuser der Saalbau	792 636	794 210	766 405	-27 805
Kultur- und Freizeiteinrichtungen insgesamt	4 617 586	4 992 893	4 840 509	-152 384

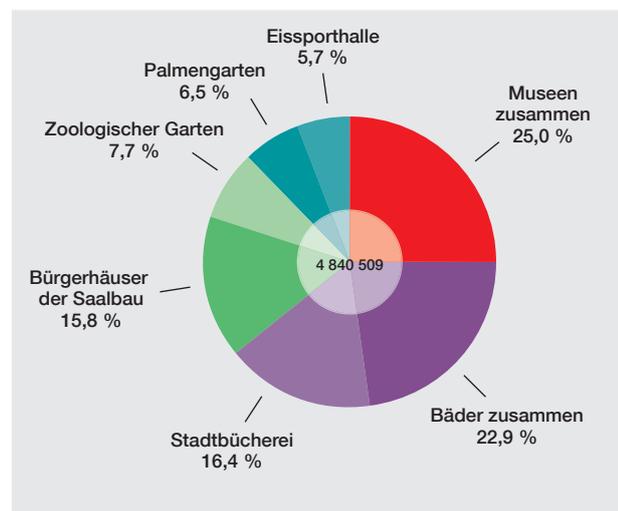
(9) Ohne Schulbibliotheken.

gesteigert werden. Favorit war das beheizte Hau-sener Freibad, das 44 537 (+1 881) Besucherinnen und Besucher begrüßen konnte. Von dem wechselhaften Wetter zu Jahresbeginn profitierten hingegen die Hallenbäder, die bis Ende Juni von 925 435 Personen besucht wurden, das sind 10 252 mehr als im

Vorjahreszeitraum. Beliebtestes Schwimmbad war mit 320 629 Gästen das Rebstockbad vor den Titus Thermen mit 234 490 Gästen.

Rückgänge bei Zoo und Palmengarten, Plus bei der Eissporthalle

Besucheranteile der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen im ersten Halbjahr 2013



Palmengarten (-28 512) und Zoo (-38 030) mussten infolge des eher schlechten Wetters in der ersten Jahreshälfte jeweils einen Besucherrückgang von knapp zehn Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum hinnehmen. Damit setzte sich der Negativtrend der letzten Jahre fort, obwohl vor allem der Zoo durch Tiergeburten einige positive Schlagzeilen vermelden konnte. Von der langen Winterperiode profitiert hat hingegen die Eissporthalle. Vor allem gegen Ende der Eislaufsaison nutzten noch einmal zahlreiche Frankfurterinnen und Frankfurter das Angebot zum Schlittschuhlaufen. Insgesamt kam so ein deutliches Plus von über zehn Prozent (27 713/11,1 %) in der ersten Jahreshälfte zustande. Stadtbücherei und Bürgerhäuser konnten in etwa das Niveau des Vorjahreszeitraumes halten, wenngleich mit leichten Rückgängen bei den Besucherzahlen (-1,4 % bei der Stadtbücherei, -3,5 % bei den Bürgerhäusern der Saalbau). Br, pg

